

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

Der Auftrag: Menschen für den Glauben zu begeistern

Das evangelische Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Menschen aller Generationen kommen zusammen und feiern miteinander Gottesdienste und Gemeindefeste. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gestalten gemeinsam mit den ehrenamtlich Engagierten das christliche Leben vor Ort. Nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch in den verschiedenen Gruppen und Angeboten wie dem Konfirmationsunterricht, dem Jugendtreff oder dem Seniorennachmittag. So ist das Gemeindeleben ein wichtiges Element für das soziale Miteinander in der Nachbarschaft. Eine wichtige Rolle spielt immer die Kirchenmusik: Die Orgel oder Kirchen-, Gospel-, Kinder- oder Posaunenchöre sowie Flöten- und andere Instrumentalkreise tragen zur Verkündigung und zu lebendigen Gottesdiensten und Veranstaltungen bei. Viele Kirchengemeinden sind Träger von Kindertagesstätten, die das Gemeindeleben zusätzlich bereichern. Die Leitung einer Kirchengemeinde hat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) der Kirchenvorstand. Er entscheidet über theologische Fragen der Gemeinde, über ihre inhaltliche Arbeit und die Finanzen. Dazu gehören auch die Verwaltung der Gebäude und die Personalverantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Neben der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde besteht der Kirchenvorstand nur aus Ehrenamtlichen. Er wird von den Gemeindegliedern gewählt.



Entscheidungen im Kirchenvorstand werden demokratisch mit Mehrheit getroffen, jede Stimme hat gleiches Gewicht. Idealerweise finden sich unter den Vorstandsmitgliedern Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen wieder, damit die Interessen aller Gemeindeglieder gut vertreten werden können. Ihr gemeinsamer Auftrag ist, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verkündigung des Evangeliums. Sie sollen das christliche Leben vor Ort so fördern, dass viele Menschen sich davon angesprochen fühlen. Die besondere Rolle des Kirchenvorstands legt die Kirchenordnung der EKHN fest. In den Gemeinden der EKHN werden die Mitglieder des Kirchenvorstands jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Die nächste Wahl in allen Kirchengemeinden findet am **13. Juni 2021** statt.



evangelisch
ENGAGIERT
Kirchenvorstandswahl
13. Juni 2021



Kirchenvorstandswahl Seite 9-12

Gesichter der Gemeinde Seiten 4,5 und 14-18

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:

 <p>VR-Bank Mainz Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG www.vb-alzey-worms.de Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 · Telefon 06131 4971 - 0</p>	 <p>Weltladen am Brunnen 55262 Heidesheim</p>
--	---

<p>Hier könnte Ihre Werbung stehen</p>	<p>Metzgerei Alexander Kirsch Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim Partyservice Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700 Fleisch- und Wurstwaren Spezialitäten National und international prämiert ... da weiß man, was man is(!)</p>
---	---

Kontakt / Impressum

Der **bote** wird herausgegeben von der
Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

Evangelisches Pfarramt:

Bergstraße 5
55262 Ingelheim-Heidesheim

Öffnungszeiten:

dienstags und freitags von 9-12 Uhr
donnerstags von 18-19.30 Uhr
Telefon 597 88; Telefax 567 25
kirchengemeinde.heidesheim@ekhn.de
ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de
www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

**Erster Vorsitzender
des Kirchenvorstands:**

Axel Hageböling, Heidenfahrtstr. 7
Telefon 0174. 96 92 999

Redaktion:

Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)
juergenmueller49@gmx.de,
Axel Hageböling (verantw.),
Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer

Fotos/Grafiken/externe Beiträge:

Titelbild: Tobias Boos
S. 3: Jürgen Müller
S. 4: Annegret Rach
S. 10/11: Jürgen Müller
S. 14: Axel Hageböling
S. 15: privat
S. 16: R. Lohmann
S. 18: Hilge Wiegers,
Evang. Dekanat Ingelheim-Oppenheim

Auflage: 3500 Stück

Satz und Layout:

boos+goeckel.de · idee | konzept | design

Heidesheim, im Januar 2021

Liebe bote-Leserinnen und -Leser,

erfahren Sie in dieser gedruckten bote-Ausgabe
mehr über die Gesichter der Gemeinde, als es zur
Zeit persönlich möglich ist.

Unsere Kirchengemeinde lebt auch in schwierigen
Zeiten und auch nach dem Abschied unserer
Pfarrerin! Dies wurde mir bewusst, als mein
Bekannter aus dem Schwäbischen schrieb, der sich,
so wie ich, für die Gestaltung eines Gemeindebriefes
in seiner Gemeinde engagiert. Er hatte mir
mitgeteilt, dass der Pfarrer seiner Gemeinde, seit es
Corona-Beschränkungen gibt, alle Aktivitäten
eingestellt habe.

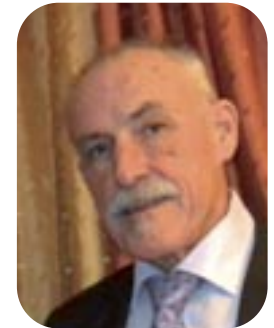
Da ist es bei uns doch ganz anders! Wir haben schon
einen Nachfolger für die offene Pfarrstelle gefunden,
ebenso ist die freie Küsterstelle wieder besetzt.
Hinzu kommen ein neuer Organist und die Kandidaten
für die Kirchenvorstandswahl im Sommer. Details
hierzu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Ebenso gibt es recht engagierte Pfarrer/innen, welche
die Vertretungen übernehmen und auch von den
Konfirmanden geschätzt werden. Als Pfarrer Walker
extra aus der Pfalz kam, um für ca. 10
Kirchenbesucher einen schönen Adventsgottesdienst zu
halten, hat es mich einerseits gefreut, dass er da
war, aber andererseits beschämt, dass so wenige
Besucher kamen!

Dass wir weiterhin ein aktives Gemeindeleben mit
vielen Gesichtern haben wünscht Ihnen in diesem Sinne
Ihr Leiter des bote-Redaktionsteams



Jürgen Müller



Neu im Pfarramt: Ein alter Bekannter: Christian Brost

Christian Brost schreibt:

Liebe Heidesheimerinnen und Heidesheimer,

im letzten bote haben Sie es schon auf der Titelseite gelesen: Der Kirchenvorstand hat mich im November auf die Heidesheimer Pfarrstelle gewählt. Das war eine große Freude für mich. Mein Dienst wird am 1. Juli beginnen.

Viele von Ihnen kennen mich ja bereits aus meiner Zeit als Vikar vor 5 Jahren. Für alle, die sich nicht mehr erinnern oder in der Zwischenzeit neu nach Heidesheim gezogen sind, stelle ich mich gerne vor:

Geboren bin ich 1986 in Bad Soden am Taunus. Sozialisiert wurde ich allerdings nicht in Hessen, sondern als waschechter Schwabe in Bietigheim-Bissingen. In Württemberg habe ich auch eine „klassische“ kirchliche Prägung erhalten. Neben Kindergottesdienst, Kinderbibelwochen, Jungschar und Kinderchor gehörte dazu selbstverständlich auch die Konfirmandenzeit. Der Übergang vom Teilnehmer hin zum Teamer und ehrenamtlich Engagierten in der Jugendarbeit der Gemeinde war fließend.

Nach dem Abitur zog es mich in die USA, wo ich für sieben Monate ein Praktikum in einer Gemeinde der United Church of Christ (die US-Amerikanische Partnerkirche der EKH) in Los Angeles absolvierte. Danach begann ich mein Theologiestudium in Heidelberg. Die zweite Station dieses Studiums führte mich für zwei Jahre erneut in die



USA. Diesmal an die Yale Divinity School in Connecticut. Bevor es zum Studienabschluss wieder nach Heidelberg ging.

Als Pfarrer habe ich die letzten vier Jahre in Friedberg (Hessen) gerne gelebt und gearbeitet. Dort war ich zuständig für zwei selbstständige Gemeinden: Fauerbach und Osenheim. Seit Anfang 2020 haben sich die beiden zu einer Kirchengemeinde zusammengeschlossen. Besonders ans Herz gewachsen sind mir in dieser Zeit die Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrer Suche nach Gott und den Grundlagen des christlichen Glaubens, sowie eine sorgsame Begleitung der Trauernden.

Oft bin ich in den vergangenen Monaten gefragt worden: Was bewegt dich, dich nun wieder in dem Ort zu bewerben, in dem du ausgebildet wurdest? Macht das überhaupt Sinn?

Ich glaube, es macht sehr viel Sinn. Und es gibt für mich gute Gründe, warum ich mich auf diese Stelle beworben habe. Da sind

*„Ich bin bei euch alle Tage,
bis an der Welt Ende.“*

Mt 28, 20

zuallererst Sie, die Heidesheimerinnen und Heidesheimer Evangelischen. In meinem Vikariat habe ich hier Menschen kennengelernt, denen eine Willkommenskultur im Blut liegt. Für Neubürger, für Geflüchtete, für das Thema Inklusion. Immer unter dem Motto: Wie können wir Kirche für die Menschen bei den Menschen sein?

In der Gemeinde gibt es dank meiner beiden Vorgänger im Amt viele interessante Schwerpunkte im Schnittfeld von Politik, Kultur, Kunst und Diakonie. Mit den Gottesdiensten in ZOAR und der Kita, an vielen Stellen im Ort und einem gut gelebten ökumenischen Miteinander. Hier lohnt es sich, auch in Zukunft Zeit und Kraft zu investieren.

Dann ist da auch noch das Martin-Niemöller-Haus. Es bietet alles, was man sich als Pfarrer einer Gemeinde wünscht: Einen ansprechenden und gleichzeitig wandlungsfähigen Gottesdienstraum mit einer wohl-

klingenden Orgel, eine zeitgemäße Ausstattung und zwei große Räume für die Gestaltung der Gemeindeveranstaltungen.


Und schließlich: Heidesheim und das Pfarrhaus in der Bergstraße sind einfach ein schöner Ort zum Wohnen und sich Wohlfühlen. Zwischen Mainz und Ingelheim, am sonnigen Rhein und mit Wurschd und Woi. Was will der Mensch mehr?

Ganz selbstverständlich möchte ich in Heidesheim natürlich das tun, was ganz klassisch zum Pfarrersein dazugehört: Menschen an wichtigen Punkten des Lebens begleiten, mit Jung und Alt lebendige Gottesdienste feiern und gemeinsam nach Gott in unserem Leben fragen. Auch gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern.

Ich möchte mich darüber hinaus in den nächsten Jahren für die Weiterentwicklung dieser Willkommenskultur der Heidesheimer Evangelischen einsetzen. Indem wir uns auch weiterhin konsequent fragen: Was brauchen die Menschen im Ort von uns als Kirche? Dabei denke ich an die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Kita ZOAR, daran, wie wir Eltern in ihrer eigenen Suche nach Gott und der religiösen Bildung ihrer Kinder unterstützen können. Und ich denke daran, wie wir Menschen, die auf dem bald neu entstehenden ZOAR Wohnquartier einbezogen werden, willkommen heißen können. Das sind im Moment auch nur erste Ideen. Denn, wie wir unser Evangelischsein in den kommenden Jahren gestalten werden, wird sich erst dann ergeben, wenn

Fortsetzung auf Seite 17, unten

März:
05.03. 19.00 Uhr
Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche
Prädikantin Dr. Angela Konrad und Ökumenisches Team

07.03. 10.00 Uhr
 in Uhlerborn, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand,
 der die musikalische Gestaltung übernimmt 
Prädikantin Dr. Angela Konrad

14.03. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Susanna Paechnatz

21.03. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Pfarrer Jochen Walker

28.03. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Dr. Angela Konrad

**Bitte beachten Sie
 die aktuellen
 Informationen zu
 den Gottesdiensten
 während der
 Coronazeit im
 Ingelheimer Kurier**

April:
01.04. 19.00 Uhr
Gründonnerstag Martin-Niemöller-Haus mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Dr. Helmut Seng

02.04. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus mit Abendmahl
Prädikantin Dr. Angela Konrad 

Karfreitag
04.04. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus mit Abendmahl
Prädikantin Dr. Angela Konrad

Ostersonntag
05.04. 10.00 Uhr
 Familiengottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
Pfrin. Petra Lohmann

Ostermontag
11.04. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Susanna Paechnatz

18.04. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Yvonne Mura-Hoffmann 

25.04. 10.00 Uhr
 Vorstellungsgottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
Pfarrerinnen Lohmann und Pfarrer Fleckenstein

Mai:
02.05. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Susanna Paechnatz

09.05. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus Konfirmation
Pfarrerinnen Lohmann und Pfarrer Fleckenstein

13.05. 10:00 Uhr
Himmelfahrt Gottesdienst auf dem Sandhof –
Eingang von der Ernst-Krebs-Straße!
Prädikantin Dr. Angela Konrad

16.05. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Susanna Paechnatz

23.05. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Dr. Angela Konrad

24.05. 10.00 Uhr
Pfingstsonntag im Garten der Burg Windeck
Prädikantin Dr. Angela Konrad

30.05. 10.00 Uhr
 Martin-Niemöller-Haus
Prädikantin Susanna Paechnatz



KASUALIEN

Im Kirchenjahr 2020 wurden Heidesheimer Gemeindeglieder:
 17 bestattet, 2 getauft, 3 getraut und 9 konfirmiert.



boos-goeckel.de
 Konzept | Grafik | Design



Apotheke am Brunnen
 Nader Khorrami
 55262 Heidesheim Mainzerstraße 15
 Tel. 06132/59393

**Mobile
 kosmetische
 Fußpflege**



Daniela Butry
 0176-404 16 886
 -nach medizinischer Richtlinie-



Steinbach
 Fliesenfachgeschäft GmbH
 55262 Heidesheim Im Dechand 38
 Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865



Bestattungshaus März
 Inh. Ute u. Karl-Otto März
 55218 Ingelheim am Rhein, Altgasse 55
 Tel.: (0 61 32) 790 200

● Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz ●

Kindertagesstätten und Flüchtlingsarbeit im Blick Dekanats-Frühjahrssynode tagt als Zoom-Konferenz



Im Mittelpunkt der kommenden Frühjahrssynode des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim am Freitag, dem 19. Februar (ab 18 Uhr), wird die Beratung und Beschlussfassung zur Satzung einer Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (Güt) für Kindertagesstätten im Dekanat stehen. Außerdem ist ein Vortrag des neuen Flüchtlingspfarrers im südlichen Rheinland-Pfalz, Pfarrer Uwe Rau, zum Thema „Flüchtlingsarbeit unter Corona-

bedingungen“ geplant. Schließlich werden auf der Synode auch die am 13. Juni stattfindenden Kirchenvorstands-Wahlen ein wichtiges Thema sein. Aufgrund der hohen Auflagen zum Schutz vor Corona wird die Synodentagung als Zoom-Konferenz übertragen. Interessierte können sich per E-Mail (dekanat.ingelheim-oppenheim@ekhn.de) an die Verwaltung des Dekanats wenden und so einen digitalen Gast-Zugang erhalten.

Evangelische Sozialstation Ingelheim
Wir beraten,
pflegen,
begleiten



Wir sind ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an:
06132/982 5110 · Binger Straße 218 · 55218 Ingelheim
www.ev-sozialstation-ingelheim.de



Diakonie-Siegel
Pflege Zertifizierte Qualität

Unser Angebot:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung
- individuelle Beratung und Schulung

Diakonie



Der Kirchenvorstand hat sich schon im Mai 2020 für eine Briefwahl ausgesprochen. Angesichts der Corona Pandemie ist es im Nachhinein gesehen eine sehr gute Entscheidung. Vielen ist diese Wahlart von verschiedenen Kommunal- oder Bundestagswahlen bekannt. Allen Wahlberechtigten werden die hierfür notwendigen Briefwahlunterlagen zugesandt. Die Wahlbriefe müssen am Wahltag bis 18 Uhr im Briefkasten am Pfarrbüro Bergstraße 5 eingegangen sein. Sie können die Wahlunterlagen einfach rechtzeitig kostenlos per Post zum Pfarrbüro senden. Natürlich können Sie diese auch während der Bürozeiten abgeben. Ein Wahllokal wird es nicht geben.



Kirchenvorstandswahl am 13. Juni – unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Die Reihenfolge der Kandidat*innen wurde ausgelost.



Elke Müller, 68 Jahre
Ich bin gelernte Industriekauffrau und jetzt Rentnerin. Verheiratet, 2 erwachsene Töchter und 4 Enkelkinder. Geboren, aufgewachsen, konfirmiert und geheiratet in Pforzheim. Mit meiner Familie bin ich 1983 aus dem Raum Heidelberg nach

Heidesheim-Heidenfahrt gezogen. Seit über 20 Jahren Übungsleiterin bei der TSG. 2008 wurde ich in den KV berufen. Daher würde ich gerne meine bisherigen Erfahrungen dort weiterhin einbringen, die ich in den Bereichen Finanzen und Jugendarbeit gebracht habe.



Christine (Christa) Rothacker geb. Eschborn, 69 Jahre
Verheiratet, keine Kinder. Seit 2012 Rentnerin, davor Sachbearbeiterin bei einer Bausparkasse. In Heidesheim aufgewachsen und im Gebetsaal der Burg Windeck konfirmiert sowie geheiratet im Martin-Niemöller-Haus. Ehrenamtlich tätig im

Weltladen und im Café Mittendrin. Hobbies sind Singen beim MGv, Wandern und Teilnahme bei der TSG. Seit einigen Jahren Unterstützung beim evangelischen Gemeindefest. Teilnahme am Projekttag mit den Konfirmanden mit dem Weltladen-Team und Frau Hagemann.



Sylvia Rumpf, 45 Jahre
Wohnhaft seit 2006 in Uhlerborn. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und arbeite als Bankkauffrau. Mein Engagement im Familiengottesdienststeam motivierte mich für eine Kandidatur im Kirchenvorstand, um weitergehende Aufgaben in der Kirchengemeinde zu übernehmen.

Dabei freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrer, um seine Impulse, Ideen und Vorstellungen in das Gemeindeleben einzuarbeiten und mit zu entwickeln. Insbesondere liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde am Herzen.



Axel Schlüter, 50 Jahre
Ich bin z.Zt. noch 49 Jahre alt und verheiratet. Zusammen mit unseren 2 Töchtern wohnen wir seit 2005 in Uhlerborn. Ich arbeite bei einer Bank in Frankfurt in der IT. In meiner Freizeit laufe und lese ich gern. Außerdem spiele ich Tenorhorn in

der katholischen Kirchenmusik. Eine Kirchengemeinde sollte wie ein Orchester funktionieren: Viele verschiedene Stimmen fügen sich zu einem harmonischen Ganzen. Deshalb möchte ich auch mit meiner Stimme in der Gemeinde mitarbeiten.



Heike Gänsbauer-Görgen, 54 Jahre
Ich bin verheiratet, habe einen Sohn und arbeite als Lehrerin. Wir wohnen seit 2004 in Heidesheim. Seitdem habe ich die Evangelische Kirche in Heidesheim als Ort der Gemeinsamkeit erlebt. Sei es zu Beginn in der Kleinkindgruppe mit meinem Sohn oder bei Festen der Evangelischen Kir-

chengemeinde. Seit über 10 Jahren engagiere ich mich beim Weihnachtspiel. Ich bewerbe mich für den Kirchenvorstand, weil ich bei der Gestaltung unserer Evangelischen Kirchengemeinde mitwirken möchte, damit sie ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.



Axel Hageböling, 64 Jahre
Wir sind 1979 von Wuppertal nach Heidesheim gezogen und wohnen seit vielen Jahren in der Heidenfahrtstraße 7. Ich bin verheiratet und habe drei Söhne und zwei Enkel. Seit dem 01.01.2021 bin

ich in Rente. In der Kirchengemeinde bin ich seit 1990 in verschiedenen Funktionen aktiv. 2009 wurde ich zum ersten Mal in den Kirchenvorstand gewählt. Diese langjährige Erfahrung möchte ich weiterhin in der Kirchengemeinde einbringen.



Ulrike Müller, 67 Jahre
Ich bin im schönen Hunsrück geboren, bin verheiratet und habe 2 Kinder sowie 2 Enkel. Wir wohnen seit 1984 in Heidesheim-Heidenfahrt. Rentnerin, zuvor Verwaltungs-Angestellte an der Universität Mainz sowie beim Finanzamt Bingen. Als junge Mutter ging ich mit meinen Söhnen

zum Krabbelkreis im Kleinen Haus des ev. Gemeindezentrums. Ich habe dort viele Kontakte geknüpft und mich wohl gefühlt. Von da an eine intensive Hinwendung zur Kirche. Seit nunmehr 15 Jahren wirke ich im Besuchsdienst unserer Gemeinde in Heidenfahrt mit und bin seit 2011 im Kirchenvorstand.



Alexandra Niedringhaust, 54 Jahre
Seit fast 28 Jahren wohne ich in Heidenfahrt; ich bin verheiratet, habe eine erwachsene Tochter und arbeite als Verwaltungsfachkraft.

Gerne möchte ich meinen langjährigen Erfahrungsschatz als Kirchenvorstandsmitglied für eine lebendige und bunte Gemeinde auch weiterhin einbringen. Dabei ist mir das Zusammenwirken aller Generationen und die Stärkung des ökumenischen Gedankens wichtig.



Helmut Eiermann, 62 Jahre
Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder, die wie meine Frau katholisch sind. In der Gemeinde aktiv bin ich, seitdem wir 1993 nach Heidesheim gezogen sind und im Kirchenvorstand bin ich seit 1995.

Gerne würde ich die Geschehnisse der Gemeinde für eine weitere Amtszeit mitgestalten, wobei mir insbesondere die ökumenische Verbundenheit mit der katholischen Schwestergemeinde ein Anliegen ist.

1. Stimmzettel persönlich ankreuzen
2. Stimmzettel in den **blauen** Wahlumschlag legen und zukleben
3. Versicherung der persönlichen Kenn-Zeichnung* auf dem Briefwahlschein mit Ort, Datum und Unterschrift versehen
4. Briefwahlschein zusammen mit **blauem** Wahlumschlag in den **roten** Wahlbriefumschlag stecken.
5. **Roten** Wahlbriefumschlag zukleben und frankiert zur Post geben oder in der darauf angegebenen Stelle abgeben.

Beachten Sie bitte, dass der Stimmzettel **unbeobachtet** zu kennzeichnen und in den Wahlumschlag zu legen ist!



Basteltipp 1:
(Oster-)Körbchen aus Tetrapack

- Material:**
- ✓ Ein Tetrapack
 - ✓ Ein Geodreieck und eine Schere
 - ✓ Einen Filzstift und zum Verzieren
 - ✓ Pinsel, Farben, Sticker, buntes Papier, Glitzer...

Anleitung: (<https://youtu.be/fmfAS15HDuc>)



Wettbewerb zum Osterfest



Es war einmal ein Hase, mit einer roten Nase ...
Abgabe bis 31.03.2021.
Wenn du Lust hast, einen kleinen Preis zu bekommen, dann führe das Gedicht weiter und gib es im Pfarrbüro ab. (Umschlag mit Jungschar und Name)



Im nächsten Boten und auch auf der Homepage wollen wir das beste Gedicht präsentieren.

Basteltipp 2: Bleistifthütchen

- Material:**
- Strohhalme (ca. 8mm Durchmesser - je nach Bleistift)
 - Bleistift
 - Schere, Tacker und Klebefilm
 - Farbstift/Buntstifte
 - Papier/Karton für das Motiv (z.B. Hase)

- Anleitung:**
- Testen, ob der Strohhalm auf den Bleistift passt, dann ca. 5cm vom Strohhalm abschneiden.
 - Ein Ende vom Strohhalm-Abschnitt zusammenstecken.
 - Das Motiv auf das Papier oder den Karton malen (oder aus einer Zeitschrift nehmen).
 - Das Motiv ausschneiden und mit Klebefilm am Strohhalm-Abschnitt befestigen
 - Den Strohhalm-Abschnitt auf den Bleistift stecken.
 - Fertig.

Kreuzworträtsel

Lösungswort: _____

Viele Grüße euer Jungschar-Team:

Maja, Marietta, Nina und Niels



Hallo, ich heiße Daniela Butry-Hartmann und bin die neue Küsterin. Ich habe mich aus Interesse an diesem wichtigen Teil des Gemeindelebens entschlossen, diesen Job anzutreten und freue mich sehr, der Gemeinde in naher Zukunft bei den Gottesdiensten als Küsterin helfen zu können. Trotz der momentanen Corona-Situation, die uns alle viele Nerven kostet, versucht die Gemeinde das Beste, und das gibt mir die Gelegenheit, sie unterstützen zu können. Auf dem Foto sehen Sie auch meine Tochter Helena. Sie ist zur Zeit Konfirmandin in unserer Gemeinde und möchte mich bei den Küsteraufgaben gerne begleiten.

Bis zum nächstmöglichen Gottesdienst!

Herzliche Grüße, Daniela Butry-Hartmann und Helena

<p>Öl + Gas + Feststoff-Heizung Wärmepumpen + Klima Sanitär + Bäder</p> <p>BERATUNG INSTALLATION SERVICE</p>	<p>Installateur- und Heizungsbaumeister</p> <p>oliver jung</p> <p>Prof.-Karl-Bohland-Str. 3 55262 Heidesheim Telefon 06132-5304 Fax 06132-5384 E-Mail: jungshk@t-online.de</p>	<p>apotheke steidle ...der Gesundheit wegen!</p> <p>A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515 www.apotheke-steidle.de • e-mail: info@apotheke-steidle.de</p> <p>Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.30 Uhr - 18.30 Uhr Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr</p>
---	---	---

Peter Fleckenstein

Peter Fleckenstein



Mein Name ist Peter Fleckenstein. Seit 17 Jahren bin ich Pfarrer der Versöhnungskirche in Ingelheim West. Ich bin verheiratet und wir haben drei Kinder, von denen noch zwei bei uns wohnen. Seit letztem Sommer begleite ich zusammen mit Pfarrerin Petra Lohmann den Konfirmandenunterricht der Heidesheimer Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die ersten Treffen fanden im Gemeindehaus der Versöhnungskirche in Ingelheim statt. Gelegentlich kamen wir auch im Martin Niemöller Haus in Heidesheim zusammen. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen des öffentlichen Lebens sehen wir uns seit Beginn diesen Jahres nur

online, also auf dem Bildschirm des Computers. Leider. Ich hoffe, dass wir bald wieder leibhaftig zusammen kommen können und auch ohne Maske den Unterricht erleben werden. Gerne würden wir auch mit den Jugendlichen noch die ein oder andere Unternehmung durchführen, wie etwa einen Ausflug nach Worms oder Frankfurt, einen Filmabend oder eine Wochenendfreizeit. Mal sehen, was bis zur Konfirmation noch möglich sein wird.

Neben der Arbeit in der Gemeinde mache ich gerne Musik und bin gerne unterwegs, in Deutschland und anderswo.

Petra Lohmann

Hallo, ich bin Petra Lohmann und habe derzeit gemeinsam mit meinem Kollegen Peter Fleckenstein die Konfirmandenarbeit in Heidesheim übernommen. Außerdem kümmere ich mich um die Organisation der Gottesdienste und übernehme die Beerdigungen.

Die Konfirmandengruppe ist super und die Unterstützung durch Eltern, den Kirchenvorstand, das Gemeindebüro und viele Prädikantinnen und Dr. Dr. Seng hervorragend. So könnte ich mit der Situation vollauf zufrieden sein, wenn wir durch Corona nicht hinter den Zielen einer lebendigen Konfirmandenarbeit zurückbleiben würden. Nur kurze Zeit konnten wir uns persönlich treffen, zunächst lediglich mit Abstand halten, dann kam die Maskenpflicht im Unterricht dazu und seit dem Ende der Weihnachtsferien treffen wir uns online. Die Heidesheimer Konfirmandengruppe hat Bedenken vom 09.04. bis zum 11.04. auf Konfirmandenrüstzeit zu fahren, selbst wenn man das bis dahin dürfte. Von daher wird das wohl auch flachfallen...

Was tue ich sonst?

Ich bin mit Herz und Seele seit fast 25 Jahren Pfarrerin der Gustav-Adolf-Gemeinde in Ingelheim. Im Moment beschäftigt mich neben der Sanierung unseres Gemeindehauses besonders die Frage, wie ich meine Gemeinde zusammenhalte. Was ich für die Älteren tun kann, die keinen Zugang zu

Petra Lohmann



elektronischen Medien haben. So gibt es zum Beispiel bei uns jede Woche Grußbriefe, die ganz altmodisch in den Briefkasten kommen, aber auch per E-Mail verschickt werden. Auch telefoniere ich viel mit Älteren und Kranken. Wir erproben gerade einen digitalen Gemeindetreff für alle, die Sehnsucht nach Gemeinschaft haben.

Die Idee Pfarrerin zu werden, kam von meiner besten Freundin. Ich wollte eigentlich Sozialpädagogik studieren, aber damals waren viele Sozialpädagogen arbeitslos. Ich bin aus einer bodenständigen Arbeiterfamilie und da studiert man nicht für die Arbeitslosigkeit... „Warum wirst du nicht eigentlich Pfarrerin? Das könntest du bestimmt total gut und außerdem bist du sowieso immer in der Kirche!“ Zunächst verblüffte mich der Vorschlag Pfarrerin zu werden, dann wirkte diese Idee in mir. Wie es ausging, wissen Sie!

Und privat?

Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Außerdem geradezu berüchtigt für meine Tierliebe. Neben unseren Haustieren wurden bei uns schon verletzte Igel, Spechte und andere Vögel aufgepäppelt und wieder ausgewildert (natürlich nicht die Haustiere!). Zurzeit haben wir noch einen Hund. Mein Problem ist, dass der Tag nur 24 Stunden hat: neben meiner geliebten Arbeit wird mir nie langweilig. Ich arbeite gerne im Garten. Ich

koche, backe und esse gerne. Mein Mann und ich sind begeisterte Hobbytänzer. Wir tanzen Latein und Standard und auch einfach so aus Lebensfreude. Jetzt im Lockdown wird im Wohnzimmer getanzt. Wir sind gerne mit unserem Wohnmobil unterwegs und haben das Stand-Up-Paddeln für uns entdeckt. Ich jogge auch und tanze Zumba. Ich bin eine Leseratte und hoffe, dass Sie sich beim Lesen dieses Artikels nicht gelangweilt haben!

Fortsetzung von Seite 5, Christian Brost

ich vor Ort bin und mit Ihnen, den Heidesheimerinnen und Heidesheimern darüber ins Gespräch komme.

Auf uns wird aber auch eine große Herausforderung warten: Viele Studien prognostizieren, dass die Zahl der Menschen, die sich einer Kirche durch ihre Mitgliedschaft zugehörig fühlen, in den nächsten Jahrzehnten deutlich abnimmt. Und das wird es erforderlich machen, dass sich evangelische Kirche verändert. In ihrer Struktur, in der Frage, mit wem wir wie zusammenarbeiten und wo wir was noch leisten können werden. Diesen Prozess möchte ich gemeinsam mit Ihnen gehen und dabei nicht vergessen, dass wir uns darauf verlassen können: Gott ist in diesem Prozess mit dabei. Und begleitet uns. Denn er hat uns durch Christus zugesagt: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ (Mt 28, 20).

Christian Brost startet die neue Konfirmandengruppe nach den Sommerferien.

Der Elternabend mit den Jugendlichen zum Kennenlernen und Anmelden ist am 8.6.21 um 19:00 Uhr im Martin Niemöller Haus.

Einladungen folgen.

Unser neuer Organist

Ich heiße Jürgen Engler, bin 60 Jahre und seit Februar 2021 als Organist mit einer halben Stelle in der ev. Kirchengemeinde Heidesheim aktiv. Einige kennen mich vielleicht aus meiner langjährigen Tätigkeit als Korrepetitor und Vizechorleiter beim MGV. Bereits seit 1977 bin ich als Organist in verschiedenen Kirchengemeinden tätig – zuletzt seit über 20 Jahren in Harxheim. Außerdem bin ich seit meinem Studium der Schulmusik und Geschichte in den 80er Jahren als Chorleiter und Klavierbegleiter tätig. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit als Organist in Heidesheim. Als kleinen Anreiz zum Durchhalten in dieser schwierigen Zeit noch eine Strophe eines meiner Lieblingslieder von Paul Gerhardt:



Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen

Güter und Gaben, was wir nur haben,

alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!

Die besten Güter sind unsre Gemüter,

dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder,

an welchen er sich am meisten ergötzt.

EG 449,3

In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit und Gesundheit für alle.

Wussten Sie schon, dass ...

- das Fachreferat für Kinder- und Jugendarbeit des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim für den Sommer 2021 Freizeiten für Kinder und Jugendliche geplant hat? Es bleibt die Hoffnung, dass im Sommer wieder einige Dinge möglich sein werden. Mit der Anmeldung kann man sich jetzt schon Plätze sichern. Das Jahresprogramm können Sie hier herunterladen: <https://ej-ingopp.de/>

- an Heiligabend beim Evangelischen Gottesdienst im Burggarten pünktlich zum Segen die Glocken der Katholischen Pfarrgemeinde geläutet haben? Zufall? Ja. Vielleicht aber auch ein göttliches Zeichen für die enge Verbundenheit beider Konfessionen in unserer Ökumene.



- unser ehemaliger Vikar, Herr Frederik Ebling, am 17. Januar 2021 in der Alzeyer Nikolai-kirche zum Pfarrer ordiniert wurde? Er ist der neue Amtsinhaber für die evangelische Pfarrstelle II in Alzey und Dautenheim. Die Ordination wurde aufgrund der nur begrenzt zugelassenen Gottesdienst-Besucher live gestreamt. Ein Video des Live-Streams finden Sie auf dem YouTube Kanal der Evangelischen Kirchengemeinde Alzey (alzeyevangelisch). Wir wünschen Pfarrer Ebling gutes Wirken und Gottes Segen.

- die Fachstelle Bildung im Ev. Dekanat Ingelheim-Oppenheim vom 10. – 15. September 2021 eine Bildungsreise nach Görlitz anbietet? Die Reise steht unter dem Motto „Über Grenzen gehen“ im Dreiländereck Polen-Tschechien-Deutschland. Teilnahmebeitrag: 530,- (p.P. im DZ), 570,- (p.P. im EZ) inkl. Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück/Mittelklassehotel, Führungen, Eintritte, Parkgebühren Bus Reiseleitung: Pfarrer Hartmut Lotz und Martina Schott Anmeldungen über martina.schott@ekhn.de oder telefonisch: 06136-9269621